

Pränumerationspreise:
 Die „Berzava“ erscheint jeden Sonntag und kostet mit freier Postverendung oder Zustellung ins Haus:
 ganzjährig fl. 4.80
 halbjährig fl. 2.40
 vierteljährig fl. 1.20
 Einzelne Nummern 10 kr.
 Man pränumeriert am Einfachsten mittelst Postanweisung bei der Adm. d. d. „Berzava“.
 Literarische Beiträge und Annoncen werden bis längstens Freitag Mittags erbeten.
 Anonyme Zuschriften finden keine Berücksichtigung — Manuscripte werden nicht zurückgestellt.
 Unsere Adresse: „Die Berzava“ bitten wir stets genau anzugeben.

Die Berzava.

Reschitz-Bogslauer Wochenblatt.

(Organ des Vereines zur Verbreitung der ungarischen Sprache in Resiczabánya.)

Nr. 32.

Reschitz (Südungarn) 7. August 1887.

XII. Jahrg.

Volksschule oder Bürgerschule — ?

Zu Nr. 30 unseres Blattes erlaucheten wir genügender Weise die Nothwendigkeit einer in Reschitz zu eröfrenden Bürgerschule — an sich; nachdem aber unsere Widersacher nun die Frage aufgeworfen haben, ob denn unter den jetzigen Verhältnissen für Reschitz eine Erweiterung der Volksschule, oder die Eröfung einer Bürgerschule nothwendiger wäre, und diese Frage zum Nachtheile der Bürgerschule auch beantwortet haben, müssen wir unseren Standpunkt auch in Bezug dieser Frage klar legen.

Die Widersacher der Umgestaltung der hies. höh. Volksschule zu einer Bürgerschule sagen, daß es überhaupt unvernünftig sei — von einer Bürgerschule zu sprechen, solange wir keine entsprechende Volksschule haben; wir aber sagten und sagen, daß für Reschitz eine Bürgerschule nicht nur im Allgemeinen, sondern auch speziell eben deshalb dringend nothwendig ist; umso mehr, da gar keine Föpfung vorhanden ist, unsere Volksschule allsobald durch eine 5. und 6. Klasse erweitern zu können; — denn es wäre nicht billig, vom Patronat nach den über seine Verpflichtungen erst in jüngerer Zeit für Schulzwecke gebrachten Opfern neuere Opfer zu verlangen, und die Gemeinde ist nicht in der materiellen Lage, diese Erweiterung der Volksschule bewerkstelligen zu können. Uebrigens würde durch diese Erweiterung dem bestehenden Uebelstande der Klassenüberfüllung in der Volksschule auch gar keine Abhilfe geschaffen werden; denn diese Abhilfe ist nur durch Errichtung von Parallelklassen zu ermöglichen. Diesbezüglich aber können wir doch mit Freuden konstatieren, daß das Patronat schon im nächsten Schuljahre in der Stabilla 3 neue Klassen eröffnen wird. — Man können wir nicht begreifen, wie die Widersacher der Umgestaltung der hies. höh. Volksschule zu einer Bürgerschule ein solch unhaltbares Motiv, als hauptsächlichstes, — gegen die löblichen Intentionen des Memorandums vernünftiger Weise in Cours zu bringen vermö-

gen; und hatten wir nur ein Atom ihrer und der ihrerseits uns zugemutheten Böswilligkeit, so könnten wir ihnen zufolge der Unhaltbarkeit ihres hauptsächlichsten Motivs mit vollem Rechte ganz andere Tendenzen andichten, als sie vorgeschügt haben. Doch wir wollen nicht einmal den Schein der Böswilligkeit auf uns beruhen lassen, und eben deshalb behandeln wir diese Angelegenheit auch ferner mit der strengsten Objektivität.

Es ist offenbar, daß wir durch die Erweiterung der Volksschule, welche von Seite des Patronats oder der Gemeinde namhafte Opfer erfordern würde, nicht die Vortheile haben möchten, die eine Bürgerschule uns zu bieten vermag, welche vorderhand, d. h. 4 Jahre hindurch keinen Kreuzer Mehrausgabe verursachen würde, als die nun bestehende höh. Volksschule. Nun ist es klar, daß es bei weitem zweckmäßiger ist, die hies. höh. Volksschule in eine Bürgerschule umzugestalten, als die Volksschule zu erweitern; schon auch aus der Uebersicht, da eine Bürgerschule die Erweiterung der Volksschule ganz einfach für immer entbehrlich macht.

Wenn wir die Volksschule durch die 5. u. 6. Klasse erweitern und die jetzige höh. Volksschule bestehen lassen, so werden die meisten aus der Volksschule mit dem 12. Lebensjahre austretenden Schüler die letztgenannte Schule nur zwei Jahre hindurch frequentieren, da dieselben mit vollendetem 14. Lebensjahre von der Gesellschaft in die Arbeit aufgenommen werden; erweitern wir aber die Volksschule nicht, und eröfren wir eine Bürgerschule, — so werden die meisten aus der Volksschule mit dem 10. Lebensjahre austretenden Schüler die letztere Schule noch 4 Jahre lang besuchen. Aus dieser Betrachtung ist es auch ersichtlich, daß in Betracht des allgemeinen kulturellen Fortschrittes wir eine Bürgerschule nothwendiger haben, als eine durch die 5. und 6. Klasse erweiterte Volksschule; denn Jedermann wird wohl einsehen, daß vier Klassen einer Bürgerschule einen höh. Grad der Bildung zu bieten vermögen, als die 5. und 6. Klasse der Volksschule nebst zweier Klassen der höh. Volksschule, geschweige der

durch das Qualifikationsgesetz garantirten Vortheile, welche hierdurch geboten werden.

Es wäre also unvernünftig all' diese Vortheile einer kompletten Volksschule willen, die uns dieselben selbstverständlich nicht zu bieten vermag, von uns hinwegzuführen; deshalb wiederholen wir den Ruf: „Eine Bürgerschule für Reschitz!“

Wochenbericht aus D.-Bogslau.

D.-Bogslau, 5. August.

Wenn alle Berichterstatter in ihren Journalen von der „Hige“ zu erzählen wissen, warum soll ich es nicht auch versuchen; nota bene habe ich auch Grund dazu, oder sollte jener Kom.-Bogslauer Bauer sich nicht in Folge „atmosphärischer Hige“ den Gensdarmen — welche ihn einführen wollten — widersetzt haben? Der Bajonettschick, den er in Folge seines Betragens in den Oberstufen erhalten, war für ihn nur ein wohlthätiger Aberschick, und wird er jetzt im Spital und später in der „kühlen“ Zelle Zeit haben, über die „Hige“ nachzudenken.

Einer unserer Herren Lehrer, der die „Hige“ in der „Bogslauer Sommerfrische“ zu unerträglich fand, stach mit seiner Familie nach dem Konkurrenzorte Franzdorf und überließ seine Wohnung der Aufsicht seiner hiesigen Anverwandten, die auch jeden Tag daselbst nachsahen und lusteten. Um so größer war daher die Ueberschuldung der Ausflügler, die am 1. d. M. zurückkehrten und nicht nur die Wohnung, sondern auch die Kästen offen fanden. Der Inhalt der Kästen, aus Wäsche, Werthpapieren und Pretiosen bestehend, lag auf dem Fußboden im bunten Durcheinander; nach genauer Revision ergab sich zur allgemeinen Freude, daß nichts gestohlen wurde. Das Ganze scheint ein Bubenstück gewesen zu sein, welches nur in den Nachmittagsstunden ausgeführt werden konnte, da noch in den Mittagsstunden die Wohnung zur Aufnahme der Ausflügler hergerichtet wurde. Bis jetzt ist es nicht gelungen, den Ueheber dieses Bubenstreiches zu ermitteln.

FEUILLETON.

Auf Rosen gebettet.

(Original-Feuilleton der „Berzava“.)

Liska war Näherin in dem Verjaandtgeschäft für Wäsche und Wirkwaaren von Meider & Edlich. Der Verdienst war gering, und kam selbst bei großem Fleiße nicht hoch, denn die Concurrenz drückte die Löhne herab, und wie bekannt, werden Weißwaaren schlecht gezahlt. Aber wenn Liska auch den Tag über emsig die Nadel führen mußte und sie aus ihrem kleinen Zimmer im dritten Stock nur ein kleines Stück Himmel sehen konnte, so war sie zufrieden; still lächelnd beugte sie sich über ihre Nähererei und dachte an den Abend und an ein Paar blaue bestreute Augen, die Ersatz boten für Alles und schöner waren, wie der Himmel mit allen seinen Sternen.

Rosen und Lindenblüthen dufteten weit draußen, wo an die Vorstadt anstoßend, der kaiserliche Park in seiner Pracht, mit den uralten Bäumen, mit den saftigen Wiesen und Heegen, bis an die schöne blaue Donau sich erstreckte. Dort wandelte Liska nach Sonnenuntergang am Arme des schmucken Corporals Stibor, auf engem Wege, umrauscht von breitstämmigen Eichen immer weiter, bis sie zu einer einzelstehenden Linde kamen, die Jahrzehnte hindurch manchem Liebespaare Schutz geboten, manchen Schwur gehört und als stumme Zeugin stillen Glückes nie zur Verrätherin werden konnte. Unter dem dichten Geäst, auf weichen Rasen ließen sie sich nieder.

Liska war still und beklommen, ihr Herz pochte

heiß und doch zog durch ihre Brust eine Ahnung von Kommendem, ungelanntem Weh.

— An was denkst Du? Liska, mein süßes Kind? sagte Stibor, nahm die volle Rose aus der Hand des Mädchens und zerupfte in wildem Uebermuth die Blätter, indem er sie rings auf den Boden streute. — So, jetzt bist Du auf Rosen gebettet!

— Aber Papi, schad' um die Rose, wirft Du's mit mir auch so machen und mich dann wegwerfen?

— Dich, o mein Schatz, Dich werd' ich auf Händen tragen und auf Rosen sollst Du gebettet sein, Dein ganzes Leben, so wie heute!

Liska lauschte den schmeichelnden, verheißungsvollen Worten und lachte, lachte und glaubte, nur die Linde, mit langjährigen Erfahrungen, schüttelte voll Zweifel ihr greises Haupt.

Verflogen war dem Mädchen die böse Ahnung, wie gebannt das beklemmende Gefühl, sie sah nur zu Füßen den schönsten Mann des Regiments (die Liebe sieht immer mit Vergrößerungsglas) der durch ihre mädchenhafte Mannth ihr willensloser Sklave geworden. Denn Liska war nicht schön zu nennen, ihre bleichen Züge waren scharf markirt und ihrem knochigen Wuchse fehlte die Rundung der Jugend; nur ein Paar gutmüthige Augen und leichtes Lockengeringel gaben dem Gesicht einen sympathischen Ausdruck.

Stibor dagegen konnte als hübscher Mann gelten; hoch, schlank, blond, schön gefärbt, mit lebhaftem Mienspiel und einem kleinen, aufgewickelten Barte, war er das Prototyp eines Don Juans in seiner Sphäre. Als „guter Kerl“ war er bei den Kameraden beliebt, aber als leichtsinnig und jähzornig — bis zum Exzeß — zum Theil gemieden und gefürchtet. Liska kannte sein Sitten-

genuß nicht, vielleicht hätte sie sonst doch gezögert, ihre Ehre so blind und rückhaltlos in seine Hände zu legen.

In den Geschäftsräumen der Firma Meider & Edlich, da wo die Waaren packtirt und mit Emballage versehen werden, standen die Ladenmädchen unter Nüchternem eifrigen Gespräch. Eben hatte Liska mit einer Partie Arbeit das Lokal verlassen, das Gesicht noch spitzer, wie zur Zeit der Rosen, noch um einen Grad bleicher.

— Fräulein Toni, sagte eine kleine feiche Brünette, zu einer hochföhrten nicht ganz jugendlichen Dame, welche als Directrice dem weiblichen Personale vorstand und mit ihrem steifen Kragen und Manchetten wie die personifizierte Pedanterie ausah, wissen Sie, warum die Liska nur noch einmal Arbeit für unser Geschäft übernommen hat? Weil sie und in Flüsterton übergehend, sagte sie der Directrice einige Worte in's Ohr.

— Oho, ist's möglich? Dieses schüchternen Mädchen, die keinem Mann in die Augen sieht!

— Ja, ja, Fräulein Toni, das sind die Wahren, sie sind so verschämt, daß sie Keinen anschauen, aber der Erste der ihnen nachläuft, wenn er nur ein bißel sauber ist, dem gehen sie auf den Leim.

— Na, Fräulein Berger, nur ruhig. Sie gössen Jochen an, wenn er halbwegs passabel ist.

— Freilich schone ich mir die Männer an, zu was hab ich denn meine Augen, aber so bligumm werd' ich doch nit sein! Daß man dann noch schön bitten mag „Lieber, Einziger, geh, heirath' mich, was lang' ich denn an?“ Na, Fräulein Toni, lustig bin ich wie ein richtiges Wiener Kind, aber dabei ehlich und brav. Meinen Eltern mach' ich la' Schand'!

(Schluß folgt).

Inserate
 werden in der „Berzava“
 in allen Landespa-
 chen angenommen und kost-
 dreifaltige Zeile oder deren
 Raum bei einmaliger Einhal-
 tung 5 kr., bei mehrmaliger
 in 4 kr. — Stempelgebühren
 für jede Einzahlung 30 kr.

Dieser Sprechsaal und Eingehender die Zeile 10 kr.

Inserate übernehmen in Wien, die Annoncen-Expeditionen: Radolfs, Habsburg & Wagner (E. Maag), Alois Oppelt, M. Dines, Heinrich Schalek, J. Danneberg, und Alois Stern. In Budapest: M. B. Goldberger. In Frankfurt a. M.: J. Taube & Co. In Paris: de Agence Havas Rue Notre-Dame 34

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Prag, Baden, enzimmer

Am selben Abend — die aufgeregten Gemüther sprachen noch von dieser Einbruchsschiffahrt, erscholl plötzlich der Schreckensruf „Feuer“; zum Glück war das Feuer außerhalb des Ortes und zwar brannten drei Heuschäber, wovon zwei Eigentum des Herrn Geistlichen Remo Jan waren; als man die Hiobspost dem Herrn Geistlichen überbrachte, erwiderte er ganz resigniert, das wäre „politisches (?) Feuer“, wie der geistliche Herr dies meinte, kann ich Ihnen nicht mittheilen; unzweifelhaft ist dieses Feuer von ruckloser Hand gelegt worden, und scheint diese That ein Nachsatz zu sein.

Am 2. d. M. wäre auch beinahe ein großes Malheur beim Fischfange passiert. Die Wirthin im „Brändl“ machte nämlich die Entdeckung, daß jemand — trotz des strengen Verbotes — Dynamitpatronen in's Wasser geworfen habe, um Fische zu fangen, denn sie bemerkte noch einige Fische, welche betäubt auf der Oberfläche des Wassers schwammen, und besaß sich, dieselben herauszufischen, nicht achtend, daß sie allmählig tiefer in's Wasser zu sinken kam, — plötzlich versank sie in die Tiefe, — ihr Mann, welcher zugezogen, eilte ihr sofort zu Hilfe, verlor aber mit seiner Ehehälfte in den Fluthen und hätte der Zufall nicht einige Arbeiter herbeigeführt, welche die Weiden aus den Wellen zogen, so wäre das „Brändl“ heute verwaist.

Alles dies geschah in der Zeit der „unerträglichen Hitze“ in der sogenannten „Saison morte“. Ich selbst gestraute mich am Tage — ich fürchtete den Sonnenlicht — nicht auszugehen und wählte die Nacht zu meinen Spaziergängen, bei welcher Gelegenheit ich durch lebenswichtige Heiseriden auf's Angenehmste unterhalten wurde.

Die Mondesfinsterniß brachte uns endlich den lang-ersehnten Regen und sind so die Gemüther, wie auch die Atmosphäre — während ich diese Zeilen schreibe — schon merklich abgekühlt. — Ytterit.

Wochen-Chronik.

Personalnachrichten. Sr. Hochwürden, Herr Karl Zelinka, begab sich am 31. des v. M. auf seine neue Station, Steierdorf. In dem wir ihm ein herzlich „Gut auf!“ nachrufen, wünschen wir, daß er uns jene freundliche Erinnerung bewahren möge, mit welcher wir stets seiner gedenken. Sr. Hochwürden, Hr. Paul Oltvány, nunmehriger Reichsrichter Kapitan, langte am 2. d. M. von seiner bisherigen Station Steierdorf, hierorts an. Infolge dem schönen Nute, welcher ihm voranging, heißen wir ihm in unserer Mitte herzlich willkommen.

Ständchen. Der Sängerklub des hies. allg. Leservereines überreichte seinen verdienstvollen Chormeister, Herrn Schwab Böß, am 4. d. M. Abends, anlässlich des Vorabend's seiner Namensfeier mit einem Ständchen. Zum Vortrage gelangten die Lieder: „Die Kapelle“ von Kreutzer, „Die Nacht“ von Schubert und „Früh“ Marsch von Abt. Nach Abingen des zweiten Liedes begrüßte der Vereinspräsident, Hr. Jveuz herzlich den in der Mitte der Sänger erschienenen verdienstvollen Chormeister, welcher von der unerwarteten Ovation sichtlich gerührt für die ihm zu Theil gewordene Aufmerksamkeit in warmen Worten dankte und die Sangesbrüder versicherte, daß er stets ihr getreuer Anhänger verbleiben wird. Nach Abingung des dritten Liedes sprach Hr. Schwab Böß dem Sängerklub nochmals seinen besten Dank aus — und somit endete die schöne Ovation, die behufs Anerkennung des wahren Verdienstes veranstaltet ward.

Tauschangelegenheit. Diejenigen p. t. Eltern, die ihre Kinder nach Reckemét in Tausch zu schicken gesonnen sind, mögen sich diesbezüglich entweder direkt an den Herrn Realschulprofessor, Josef Willer, beziehungsweise an den Herrn Gymnasialprofessor, Anton Sárgei in Reckemét oder aber indirekt an den Sekretär des hies. Vereines der ung. Sprache, Herrn Josef Papp, wenden. Der Reckeméter „Unterstützungs-Verein“ wird dafür sorgen, daß die Tauschkinder vom Schulgelde befreit werden, und daß diejenigen, die keinen Tausch bekommen können, im Vereinskonto die Kost unentgeltlich, oder aber um den geringen Preis von 7 fl. monatlich bekommen mögen. Zugleich werden auch die Herren Gewerbetreibenden besonders aufmerksam gemacht, daß sie ihre Kinder auch für Gewerbslehrlinge von Reckemét in Tausch geben können, und sich diesbezüglich auch an die obengenannten Herren zu wenden haben.

Vorlesung. Die im Lokale des hies. allgemeinen Leservereines für den 4. d. M. 8 Uhr Abends anberaumte Vorlesung des Herrn Franz Dagonofsky aus der ung. Literaturgeschichte wurde wegen dem am selben Abend stattgefundenen Ständchen des Sängerklub's verlagert. Nun wird diese Vorlesung Donnerstag den 11. d. M. Abends 8 Uhr stattfinden.

Miniatur-Aufzugmaschine. Den vorigen Sonntag hatten Karl Wärgarth, Schlosser, und Al-

bert Krolowky, Bergmann, in der 7. Schulklasse der hies. geistlichen Schule ihre selbst projektierte und verfertigte Miniatur-Aufzugmaschine, an welcher sie vier volle Monate arbeiteten, zu öffentlicher Schau ausgestellt gehabt. Diese schöne Arbeit, die die Bewunderung Aller erregt, beweist, daß wir in unserer Mitte so manche Talente heberbergen, welche sich aber leider in Ermangelung einer hierortigen höheren Bildungsanstalt nicht zu entfalten vermögen. Die Aussteller dieser Miniatur-Aufzugmaschine möchten es verdienen daß sich ihnen auch die Aufmerksamkeit der hies. diesbezüglich kompetenten Kreise zuwenden würde, umso mehr, da Einer von denselben, Karl Wärgarth, schon seit sechs Monaten brodlos ist. — Die Miniatur-Aufzugmaschine ist um 100 fl. käuflich.

Dilettanten-Theater. Die Reichshäuser Dilettanten bringen heute Abends im Hotel Dobranffy die zwei Einakter: „Er soll sich anstoben“ und „Ein empfindlicher Mensch“ zur Aufführung. Anfang der Vorstellung halb 8 Uhr. Nach der Vorstellung folgt ein Tanzfranzösisch im Kiosk, welches um 10 Uhr beginnt.

Die Prüfungskommission für Maschinisten und Heizer in Temesvar wird die nächsten Prüfungen Mittwoch 10. August bei der Bahnhofsstation abhalten. Mündliche oder schriftliche Anmeldungen werden im kon. ung. Staatsbauamt zu Temesvar (Dikasterialgebäude III. Stockwerk) entgegengenommen. Bei der Prüfung müssen die Kandidaten durch behördlich beglaubigte Zeugnisse nachweisen, daß sie in demjenigen Fache, aus welchem sie die Prüfung zu bestehen wünschen, bei geübter Maschine mindestens sechs Monate praktisch gewirkt haben. Ferner ist erforderlich ein Sittenzugewiß, und von Maschinenwärttern außerdem noch ein Lehrbrief.

Acute Zahnschmerzen mehr. Alle jene, die an Zahnschmerzen leiden, wird es interessieren, zu wissen, daß bei ständigem Gebrauche der Präparate überhaupt des Anatherin-Mundwassers des Hofzahnarztes Dr. A. G. Popp, den Zahnschmerzen nicht nur ein für allemal vorgebeugt wird, sondern sie stillen sich schon vor handenen Zahnschmerz. Diese Präparate sind in allen Apotheken zu haben, es ist jedoch angezeigt nur Dr. Popp'sche Präparate (Anatherin-Mundwasser, Anatherin Zahnpasta, Aromatische Zahnpasta, Vegetabilische Zahnpulver und Zahnpolme) zu verlangen, da dieselben stark gefälscht werden.

Alle unsere Leser haben sicherlich in unseren Blättern die großen Anserate für ein französisches Produkt bemerkt, daß bei allen unseren Rauchern in Gebrauch ist; wir meinen das Cigaretten-Papier „Le Houblon“ welches von der Firma Cawley & Henry in Paris fabrikt wird. Dieses Cigarettenpapier ist von den berühmten Wiener Professoren den Doktoren Pöhl, Ludwig und Lippmann analysirt worden, welche ein offizielles Zeugnis darüber ausgestellt und einstimmig anerkannt haben, daß dasselbe von ganz unübertreffener Qualität, absolut rein und vollständig frei von jeder gesundheitschädlichen Beimischung ist. Wir können demnach dieses „Houblon-Papier“ unseren Lesern bestens empfehlen und ihnen im Interesse ihrer eigenen Gesundheit nur anrathen, sich für das Rauchen von Cigaretten keines anderen Papiers zu bedienen.

Auf die Annonce des hies. Schuhmachermeisters, Herrn Johann Mayer, betreffs „Haar-Schuhwerk“, machen wir unsere Leser ganz besonders aufmerksam.

Fürs Haus. Zur Anfertigung von Johannisbeergelee gibt die neueste Nummer von „Fürs Haus“ folgende Anweisung: Den ausgebrühten Saft der rohen Beeren rührt man eine Stunde ganz langsam immer in derselben Richtung mit einem silbernen Eßlöffel in einem Porzellannapf. Auf 1/2 Kg. Saft rechnet man 1/2 Kg. Zucker (am besten gestoßenen Rohrzucker). Die nöthige Steife erreicht das Gelee nach einigen Wochen. Es hält sich gut aufbewahrt, mehrere Jahre frisch.

Vereins-Zeitung

des Vereines zur Verbreitung der ungarischen Sprache in Resiczabánya.

(Mit dem Ausschussbeschlusse vom 3. d. M. wurde die „Verzava“ das Organ des Vereines zur Verbreitung der ungarischen Sprache in Resiczabánya; demzufolge eröffnen wir für dessen Angelegenheiten unter dem obigen Titel hiemit eine ständige Rubrik, für deren Form und Inhalt die Vereinssekretäre verantwortlich sind. — Die Redaktion der „Verzava“.)

Stefani-Feier. Am 5. d. M. Abends hielt das Vergnügungscomitée des Vereines im Kiosk Do-

brankffy unter Vorsitz seines Präses, Herrn Göza v. Bene eine Sitzung, in welcher das Programm bezüglich der heurigen heil. Stefani-Feier entworfen wurde. Diefem Programme entnehmen wir, daß am heil. Stefantage, am 20. d. M. Vormittag 10 Uhr in der hies. röm.-kath. Kirche ein solennes Hochamt und eine ungarische Festpredigt und Abends im Kiosk Dobranffy eine Tanzunterhaltung stattfinden wird. Die Einladungen zur Tanzunterhaltung werden im Laufe der nächsten Woche versendet werden.

Definitiv konstituierende Generalversammlung. Ueber die am 31. Juli l. J. im Kiosk Dobranffy unter Vorsitz des Vizepräsidenten, Herrn Dr. Adam Mike, in Anwesenheit von 45 ordentlichen und 8 unterstützenden Mitgliedern abgehaltene definitiv konstituierende Generalversammlung des hies. Vereines zur Verbreitung der ungarischen Sprache erstatten wir den folgenden Bericht: 1. Der Vizepräsident Dr. Adam Mike eröffnete in Abwesenheit des Präses Kornel Podhrady die Sitzung, welche im Sinne des §. 11 der Vereinsstatuten wegen Nichtbeschlußfähigkeit vom 17. Juli vertagt wurde und bringt es zur allgemeinen Kenntniß, daß die nun neuerdings einberufene Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitgl. oder, beschlußfähig ist. Mit Freunden konstatirt der Vorsitzende, daß in der jüngsten Zeit man sich in den weitesten Kreisen das Ziel gesetzt hat, die ungarische Bildung und die Sprache des Staates unter den Mitbürgern nicht ungarischer Zunge zu verbreiten und zu befestigen; und obzwar es nicht zu läugnen ist, daß diesen Bestrebungen der halsstarrige Conservatismus, unbegründete Eifersüchteleien, ja sogar tendenziöser Argwohn in einzelnen Gegenden unseres Vaterlandes nicht eben unbedenkliche Hindernisse bieten, so kann es doch nicht — dies sei zum Lobe unserer Mitbürger nicht unang. Zunge gesagt — in Rede gestellt werden, daß diese Bestrebungen des nationalen Fortschrittes hier und da schon für eine naturgemäße Nothwendigkeit erachtet werden, und demzufolge Unterstützung finden; ja sogar unsere Mitbürger nicht unang. Zunge verzeihen nunmehr die Bestrebungen falscher Profeten und über dieses große Werk behutsamer Verbrüderung mit den geborenen Ungarn in Gemeinschaft, daß sich endlich der am sichersten erreichbare Lebenszweck der gesamten Menschheit realisire die — die allgemeine Wohlfahrt in sich begreifende Brüderlichkeit. — Den Vereinen, welche sich ein solch' allgemein menschliches und patriotisches Ziel gesetzt haben, können keine Verdächtigungen beikommen; denselben widersprechen die durch ein Jahrtausend hindurch bewährte Loyalität der edlen ung. Nation und dessen friedliche gegen alle Nationalitäten tolerante Politik, deren untrüglicher Beweis eben in jenem Umstande kulminirt, daß bei uns die Feinde des Fortschritts auch noch heutzutage „Nationalitäten-Fragen“ anzuhängen vermögen, — wo doch von derlei Sachen in solchen Staaten keine Rede sein kann, wo eine zentralisirte intolerante Politik Wurzel faßte. — Hierauf begrüßte der Vorsitzende mit begeisterten Worten die versammelten Mitglieder, welche sich diese hochwichtige Angelegenheit so rühmlichweise eigen machten und umso mehr bestrebt sind die ung. Kulturbestrebungen zu unterstützen, da sie sogar in der nächsten Nähe die Gefahr fündhafter Inpirationen wahrzunehmen Gelegenheit haben. Hierauf forderte der Vorsitzende die Generalversammlung zur definitiven Konstituierung des Vereines auf und ließ das Protokoll der provisorisch konstituierenden Generalversammlung vom 23. Jänner l. J. vorlesen, welches mit den unter Zahl 24930 VII am 17. April l. J. durch das hohe Ministerium des Innern genehmigten Vereinsstatuten herablangte. — Dieses Protokoll wurde ohne jedwede Bemerkung zur Kenntniß genommen und mit der Pathetisirung desselben wurden die Herren Stefan Albu und Ludwig Reményi, provisorische Ausschussmitglieder, betraut. — 2. Der Vorsitzende legt das Mandat der bisherigen prov. Vereinsfunktionäre und des prov. Ausschusses nieder und fordert die Generalversammlung auf zur Neuwahl zu schreiten. — Die Generalversammlung votirt den prov. Vereinsfunktionären und dem Ausschusse für das bisherige erspriechliche Wirken protokolllarischen Dank; hierauf wurden die Funktionäre und der Ausschuss des Provisoriums einhellig wieder gewählt. — 3. Das Ausschussmitglied Dr. Ernst Spirdl, bittet, auch zur Wahl eines Vereinsanwaltes zu schreiten. — In Betracht dessen, daß der Verein bis zu der — im Jänner des zukünftigen Jahres abzuhaltenden ordentlichen Generalversammlung keinen Anwalt benötigt, wurde die Wahl desselben bis zur Neuwahl vertagt. — 4. Der Vorsitzende meldet, daß der provisorische Ausschuss am 29. Juni l. J. beschloffen hat, daß in Betracht dessen, daß die Vereinsstatuten am 17. April des l. J. genehmigt wurden, die Mitglieder-Beiträge vom 1. des hierauf folgenden Monats, also vom 1. Mai angefangen eingehoben werden mögen und bringt den diesbezüglichen Beschluß der Generalversammlung behufs Genehmigung zur Kenntniß. Da mehrere Mitglieder das

Einheben der Mitgliederbeiträge zu bewerkstelligen, wurde der Beschluß, daß die Mitgliederbeiträge vom 1. Mai l. J. an einzufordern sind, dem Ausschusse überwiesen. — 5. Der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 6. Der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 7. Der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 8. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 9. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 10. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 11. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 12. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 13. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 14. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 15. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 16. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 17. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 18. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 19. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 20. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 21. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 22. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 23. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 24. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 25. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 26. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 27. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 28. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 29. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 30. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 31. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 32. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 33. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 34. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 35. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 36. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 37. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 38. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 39. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 40. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 41. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 42. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 43. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 44. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 45. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 46. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 47. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 48. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 49. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 50. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 51. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 52. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 53. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 54. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 55. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 56. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 57. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 58. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 59. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 60. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 61. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 62. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 63. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 64. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 65. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 66. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 67. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 68. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 69. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 70. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 71. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 72. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 73. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 74. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 75. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 76. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 77. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 78. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 79. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 80. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 81. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 82. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 83. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 84. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 85. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 86. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 87. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 88. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 89. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 90. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 91. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 92. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 93. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 94. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 95. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 96. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 97. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 98. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 99. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 100. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 101. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 102. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 103. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 104. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 105. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 106. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 107. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 108. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 109. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 110. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 111. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 112. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 113. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 114. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 115. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 116. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskongress der eingeladen wird, dem Ausschusse seine Wünsche mitzutheilen. — 117. Auf die Angelegenheiten des Vereines wird der Ausschussmitglied Herr Dr. J. J. sub Nr. 928 Landes-Schulverein Verbreitung der ungarischen Sprache im Monate Septem des Franz Deák-Monatskong

Geza v. Bene
um bezüglich der
wurde. Diesem
heil. Stefanstage,
hies. röm.-kath.
garische Festpre-
eine Tanzunter-
gen zur Tanzun-
n Woche versen-

Generalversamm-
Kloster Dobranffy
Adam Mike,
8 unterstützungs-
konstituierende Ge-
Verbreitung der
legenden Bericht:
öffnete in Abwe-
ky die Sitzung,
statuten wegen
ragt wurde und
die nun neuer-
ohne Rücksicht
er, beschlußfähig
de, daß in der
kreifen das Ziel
die Sprache des
garischer Junge
war es nicht zu
halsstörge Con-
ten, ja sogar ten-
n uneres Vater-
ndernisse bieten,
lobe unerer Mit-
rede gestellt wer-
den Fortschrittes
Nothwendigkeit
sitzung finden;
Junge vereiteln
opferen und über
änderung mit den
sich endlich der
stammten Mensch-
fahrt in sich be-
nen, welche sich
patriotisches Ziel
gen bekommen;
Zehntausend hin-
ration und besser
nte Politik, deren
stande kulminiert,
noch heutzutage
ermögen, — wo
naten keine Rede
ante Politik Wur-
ringsende mit be-
Mitglieder, welche
rühmlicher Weise
nd die ung. Kul-
gar in der näch-
rationen wahrzu-
rederte der Vor-
n tiven Konstitu-
otokoll der provi-
vom 23. Jänner
Zahl 24930 VII
Ministerium des
blangte. — Die-
rtung zur Kennt-
nung desselben
Ludwig Kemé-
betraut. — 2.
bisherigen prov.
nusses nieder und
zur Neuwahl zu
votiert den prov.
für das bisherige
ik; hierauf wur-
des Provisoriums
schußmitglied Hr.
eines Vereinsan-
n, daß der Ver-
stimmigen Jahres
ammlung keinen
desselben bis zur
meldet, daß der
3. beschlossen am 17.
statuten am 17.
nglieder-Beiträge
also vom 1. Mai
und bringt den
ammlung behufs
re Mitglieder daß

Einheben der Mitgliederbeiträge erst vom 1. August an-
gefangen zu bewerkstelligen wünschten, kam es bezüglich
dieser Angelegenheit zur Abstimmung. Da 31 Mitglieder
gegen 14 den Beschluß des prov. Ausschusses gutgeheißen
haben, wurde der Beschluß gefaßt, die Mitgliederbeiträge
vom 1. Mai s. J. angefangen einzuhoben. — 5. Der Ver-
einssekretär Hr. Josef Papp, verliest das vom 13. April
s. J. sub Nr. 928 herabgelangte Schreiben des „Ung.
Landes-Schulvereines“ mit welchem auch der „Verein zur
Verbreitung der ung. Sprache in Rieszabánya“ zu dem
im Monate September d. J. gelegentlich der Enthüllung
des Franz Deák-Monumentes in Budapest stattfindenden
Kongress der gesammten vaterländischen Kulturvereine
eingeladen wird und in welchem derselbe dem Vereine
Erfolg, dem Ausschusse Ausdauer und erspriechliches Wir-
ken wünscht. — Dies Schreiben wurde mit allgemeiner
Freude zur Kenntniß genommen und nun wurden die an-
wesenden Mitglieder aufgefordert, ihre etwaige Theilnahme
an dem Kongress baldigst anmelden zu wollen, damit
ihnen durch den Vereinssekretär das diesbezügliche Ein-
schreiben resp. Mandat noch zur rechten Zeit eingehändigt
werden könne. — 6. Der Vereinssekretär meldet, daß der
unentgeltliche Lehrkurs der ung. Sprache, welcher am 23.
November des v. J. eröffnet wurde und unter der Lei-
tung des Lehrkörpers der hies. höh. Volksschule sich von
Seite vieler Herren und Damen einer schönen Frequenz
erfreute, am Ende des Schuljahres 1886/7 geschlossen
wurde. — Diese Meldung wurde beifälligst zur Kenntniß
genommen und die Generalversammlung betraut den Aus-
schuß, daß er in Bezug des ung. Sprachlehrcurses für
das Schuljahr 1887/8 schon in seiner nächsten Sitzung
Beschluß fassen möge. — 7. Das Ausschußmitglied Hr.
Ludwig Terényi gedenkt mit anerkennden Worten
der unermüdblichen Wirksamkeit jener kleinen „ung. Tisch-
gesellschaft“, welche sich am 2. September v. J. anläß-
lich der 200jährigen Jahreswende der Revidirung der
Festung Ofen konstituiert hat, dieselbe als solche bezeich-
nend, von welcher die Idee der Gründung des nun defi-
nitiv konstituirten Vereines ausgegangen ist, und welche
ihre Wirksamkeit sofort mit dem begonnen hat, daß sie
zuerst im eigenen Kreise, bald auch in der Umgebung
Sammlungen einleitete, welche mehr als 150 fl. resultir-
ten und von welchem Betrage am Ende des Schuljahres
1886/7 über 100 fl. an die Schüler aller Schulen Mon-
tan- und R. Meichya's behufs Anerkennung ihres Fleißes
in Erlernung der ung. Sprache vertheilt wurden. Hierauf
meldet derselbe, daß diese kleine „ung. Tischgesellschaft“
auch an dem „Ifjusági kör“ der Schemnitzer akademischen
Jugend behufs Sammlung ein Ansuchen richtete, welches
37 fl. 50 kr. resultirte. Dieser Betrag wird nun durch
den Sprecher dem Vereine nebst dem Wunsche übermittelt,
daß der Schemnitzer „Ifjusági kör“ mit 30 fl. in die
Reihe der Stammmitglieder aufgenommen werde; die übrig
bleibenden 7 fl. 50 kr. aber zur Belohnung derjenigen
Schüler verwendet werden mögen, die im nächsten Schul-
jahre in der Erlernung der ung. Sprache einen besonderen
Fleiß entfalten werden. — Diese Meldung wurde dankend
entgegengenommen und beschlossen, den protokollarischen
Dank hiefür dem Schemnitzer „Ifjusági kör“ zu übermit-
teln. — 8. Auf Antrag des Vorsitzenden Dr. Adam
Mike, zollt die Generalversammlung dem kön. Rath und
Temesvárer Post- und Telegraphen-Direktor Herrn Johann
v. Pethő protokollarischen Dank, da derselbe einen
unermüdblichen Eifer behufs Vorhubeistung der Interessen
des mit den Anfangschwierigkeiten kämpfenden Vereines
entfaltet hat. — In Ermangelung weiterer Anträge wurde
die Generalversammlung geschlossen.

— **Ausschussführung.** Der Vereinsauschuss hielt
unter Vorsitz des Vicepräsidenten, Hr. Dr. Adam Mike,
in Anwesenheit der Ausschußmitglieder Herren: Stefan
Albu, Ad. Henn, Dr. St. Király, Mik. Király,
Fr. Dgonosky, R. Schindler, E. Speidl,
Ludw. v. Terényi, Jul. Vuja, Rud. Wunder,
und Jos. Papp am 3. d. M. eine Sitzung, in welcher
die folgenden Beschlüsse gefaßt wurden: 1. Die Tausch-
angelegenheiten in die Hände zu nehmen und sich dies-
bezüglich mit den Herren Professoren Josef Wilker
und Anton Sár g a i in Keckemét, sowie auch mit den
Schulbehörden anderer ung. Städte ins Einvernehmen
zu setzen und auch den Tausch der Gewerbelehrlinge zu
bewerkstelligen. Bei diesem Punkte wurde dem Keckemé-
tér „Unterstützungsverein“, welcher sich das Tausch-
wesen durch Stipendien zu fördern zum Ziele setzte, pro-
tokollarischer Dank votirt. 2. Wurde zur Vergleichung der
bisherigen Vereinsanslagen die nöthige Summe votirt.
3. Der Sekretär wurde mit der Bestellung des Vereins-
siegels betraut. 4. Es wurde beschlossen, neue Mitglieder
zu sammeln. 5. Die Beiträge der hies. Mitglieder wer-
den mittelst Incaßobögen am 1. und zur Löhnung eines
jeden Monats eingehoben werden; die Beiträge der aus-
wärtigen Mitglieder aber halbjährlich mittelst Quittungen.
6. Die „Berzava“ wurde zum Organ des Vereines er-
wählt und beschlossen, diesem Blatte die moralische Un-

terfügung des Vereines angedeihen zu lassen. Mit der
Redaktion der Vereinsrubrik und mit der Effectuirung
des Tausches mit anderen Vereinsblättern wurden die
Sekretäre betraut. 7. Es wurde beschlossen, den ung.
Sprachlehrcurs für Herren und Damen am 1. Oktober
zu eröffnen und über denselben dem Schulinspektor des
Comitates Bericht zu erstatten. Die Sekretäre wurden
betraut, behufs Unterricht der ung. Sprache außer den
bisherigen Lehrern auch andere Lehrkräfte herbeizuziehen.
8. In Bezug wissenschaftlicher Vorlesungen, Unterhaltun-
gen u. s. w. wurde beschlossen, daß sich der Ausschuss in
Sektionen theilen wird. 9. Wurde beschlossen, daß von
der Thätigkeit des Vereines zeitweilig die hauptstädtischen
Blätter, namentlich „Budapesti hírlap“ und „Pester
Lloyd“ benachrichtigt werden mögen. 10. Es wurde be-
schlossen, um die Postportofreiheit zur Temesvárer Post-
direktion einzukommen. 11. Der Verein wird an den hies.
Kindergartenverein eine Zuschrift ergehen lassen, in wel-
cher er sich bereit erklärt, denselben nach seinen besten
Kräften unterstützen zu wollen. 12. Der Verein wünscht
mit dem Sängerklub des hies. allg. Gesangsvereines in Ver-
bindung zu treten, demzufolge werden die Herren St.
Albu, Fr. Dgonosky, Ernst Speidl, Ludw.
Terényi und Jos. Papp entendet, um mit diesem
Vereine eine Connektion zu bewerkstelligen. 13. Die Ver-
einsstatuten werden gelegentlich der ersten Einhebung der
Mitgliederbeiträge zur Vertheilung gelangen. 14. Der
Sekretär wird betraut, alle Kammlentenlisten anzuschaffen.
15. Es wurde eine Zuschrift des Landes-Schulvereines
verlesen, in welcher derselbe den Verein bittet, ihm einen
Ausweis über den Stand des Vereinsvermögens im
Jahre 1886 übermitteln zu wollen. Der Sekretär wurde
betraut, den diesbezüglichen Bericht baldigst zu erstatten.
16. Es wurde beschlossen, das Fest unseres Landespa-
trones, des heil. Stefan, am 20. d. M. durch korporati-
ven Kirchengang feierlichst zu begehen und am Abend
dieses Tages eine Tanzunterhaltung im Kloster Dobranffy
zu veranstalten. In das Arrangirungscomité dieser Un-
terhaltung wurden die Herren: Albu, Vuc, Frankl J.,
Speidl, Müller, Tieg, Dr. Király, Kög, Bieber, Czeglé,
Henn, Terényi, Garzjusky, Merkl, Reich und Schulz ge-
wählt, die zugleich auch das ständige Vergnügungscomité
des Vereines bilden und befugt sind, sich beliebig durch
Herbeiziehung anderer Mitglieder zu verstärken. 17.
Wurde beschlossen, arme Kinder mit ungarischen Schul-
büchern zu versehen. Diesbezüglich wurde der Sekretär
betraut, an die Herren Lehrer wegen Uebermittlung des
Verzeichnisses der Bedürftigen ein Ansuchen ergehen zu lassen.

Eingefendet.

Farbige seidene Faille Frangaise, Surah,
Satin merveilleux, Atlaste, Damaste, Ripse
und Taffete fl. 1.35 per Meter bis fl. 7.45
vers. in einzelnen Rollen und Stücken zollfrei in's
Haus das Seidenfabrik-Depot **G. Heuneberg**, (f.
u. l. Hoflieferant) Zürich. Muster umgehend. —
Briefe kosten 10 fr. Porto.

Offener Sprechsaal.

Zum Geburtstage des Hrn. v. Bene.

Kehre oft so froh wie heute
Dieser Tag zurück;
Denn nur an der Freunde Seite
Blüht des Lebens Glück.
In dem Kreise trauter Brüder,
Bei der Gläser hellem Klang,
Kehrt auf's Neu' die Freude wieder,
Beim harmonischen Gesang.
Ewig jung sei Deines Lebens
Länge oder kurze Zeit,
Sorgen haschen Dich vergehens,
Und zu Freunden werd' Dein Leid.

Unmuth's düst're Wolken ziehen
Weit an Deinem Haupt vorbei.
Und der Freuden Rosen blühen
Dir im ewigen Lebensmal.
Eine Gattin sanft und mild,
Die für Dich nur lebe,
Lieblich wie ein Engelsbild,
Liebend Dich umschwebe,
Mehr' einst Deiner Wünsche Zahl
Und doppel Deine Freuden:
Der Lebensonne Frühlingsstrahl
Leucht' ewig hoch Euch Beiden.
Doch, die Zeit schreibt uns Gesetze,
Rastlos schreitet sie die Bahn,
Keine Bande, keine Netze,
Fesseln sie an uns'ren Wahn.
Knospen blühen auf und schmücken
Himmelsprächtig die Natur;
Was wir um uns her erblicken,
Spricht von Weisheit, Liebe nur.
Aller Farben Pracht vergehet,
Und die Blüthe treibt zur Frucht;
Auch der Jugendsturm verwehet
Sicher in der Zeiten Flucht.
So, mein Freund, wie neue Blüthen
Zieren den erlab'nen Stamm,
Seien Kinder Dir beschieden,
Trost in Deines Lebens Gram;
An der treuen Gattin Seite,
Umspielt von froher Kinder Schaar,
Winde jubelnd dann die Freude
Dir denn Lorbeer um das Haar!

Schwarz.

Geschäftsbericht.

Rejchigya, 5. August, 1887.
W. — Korn 5.35 Hafer 2.85, Rulurung 4.85
Fiselen 5.85 per Hektoliter. Hen 2.80 per Meter.
Zentner. Rindfleisch 36, Speck roh —, Speck geräuchert
65, Fett 60, Schweinefleisch 48, Schaafsch 39 kr per Kilo.

Bevölkerungsanzeiger

vom 26 Juli 1887 bis incl. 4. August 1887.
Geboren:
Andreas Flek 1 Knabe — Amalia Borische 1 Knabe
— Martin Madoony 1 Mädchen — Franz Matács 1
Mädchen — Josef Wawerka 1 Knabe — Mathias Heger
1 Mädchen — Viktor Schmidt 1 Knabe — Johann
Hirth 1 Mädchen — Josef Meska 1 Mädchen —
Johann Braumann 1 Knabe — Alois Rhom 1 Knabe.
Gestorben:
Wilhelm Peter 9 Wochen alt — Sofia Bidó 32
Jahre alt — Anton Proß 1 Monat alt — Leopold
Hofschitz 4 Jahre alt.

Budapester Lotterziehung vom 30. Juli:

89 58 81 68 15

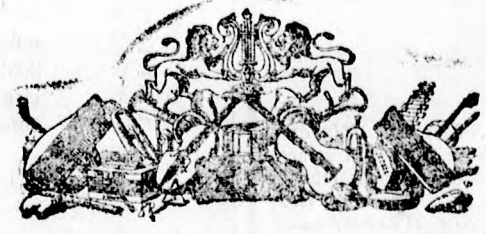
Nächste Ziehung 13. August.

Hermannstädter Lotterziehung vom 3. August:

68 78 56 6 90

Nächste Ziehung 17. August.

DAS BESTE
Cigaretten-Papier
IST DAS ECHESTE
LEHOUBLON
Französisches Fabrikat
VON CAWLEY & HEURY, in PARIS
Vor Nachahmung wird gewarnt!
DIESES PAPIER WIRD VON DEN HERREN
Dr. J. Pohl, Dr. E. Landerer, Dr. E. Klippmann
Hochschullehrer für Chemie an der Wiener Universität
benutzt und ist daher ein Beweis für die vorzügliche Qualität
dieses Papiers. (Nur in der hiesigen Stadt Wien, in der
Kärntnerstrasse 17, im Erdgeschoss, befindet sich ein
Kaufhaus für dieses Papiere.)



STERNBERG ARMIN

Musik-Instrumenten-Fabrik, Budapest VII. Bezirk, Kerepesi-ut Nr. 36
Fabrikation und grosses Lager von

Streich-, Schlag- und Blas-Instrumenten, nur in vorzüglicher Qualität



NEU! HARMONIKAFLOTE

mit 12 Klappen, sehr angenehme Töne, für Jedermann, ob jung oder alt, sofort darauf zu spielen. Preis fl. 2. —
Grosses Lager von Aristons, Xiophons, Orpheus, Symphonien und deren Noten. Reparaturen schnell, gut und billig. Alte In-
strumente werden eingetauscht. Grosse illustrierte Kataloge mit circa 300 Illustrationen auf Verlangen gratis und franco. Ueber Har-
monika und Harmonium separate illust. Preisourante.

LIPPMANN
KARLSBADI
PEZSGÓ-FÓRA

Téli és házi gyógymódra kitűnően alkalmas.

Kaphato mindenütt a gyógyszerárakban. Nagyban a gyógyszerészek és ásványvizüzetekben.

Csak akkor valódi, ha minden adag Lippmann védjegyét visel.

Központi szétküldés: Lippmann gyógyszerára Karlsbad.

Erhältlich in den Apotheken von Karansebes, Lugos, Oravicza, Orsova, Temesvár, Werschetz, etc.

Schön- und Seiden-Färberei
FARBEN VON SEIDE, WOLLE UND HALBWOLLE, GANZER KLEIDER
RESSORT-FÄRBEREI
Vorstadt-Fabrik, Franzensgasse Nr. 8
im eigenen Hause.
empfehlen sich einem geehrten p. t. Publikum in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, als:
Färben von Seide, Wolle und Halbwolle, ganzer Kleider
in zertrenntem und unzertrenntem Zustande, auch
nach dem neuesten System zu den billigsten Preisverhältnissen mit der Versicherung rascher und rascher
Befriedigung.

Ich, Anna Csillag,



mit meinem 185 Cm. langen Riesen-Loreleyhaare, welches ich in Folge 14-monat. Gebrauches meiner selbstgefundenen Pomade erhielt, ist das einzige Mittel gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens, sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl den Kopf, als auch Barthaaren einen natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter. Preis eines Tiegels 50 kr., fl. 1, 2. Postverhandt täglich bei Vereinfachung des Betrages oder mittelst Postnachnahme nach der ganzen Welt.

CSILLAG & COMP.
Budapest, Königsgasse 26.

Aus Hamburg, Kaffee, Thee, Matjes-Heringe etc. Aus Hamburg

Verkaufsbedingungen: Portofrei incl. Verpackung gegen Nachnahme.

Ceylon, grün vorzüglich	per 5 Kilo fl. 6,95	Russ. Kronardinen,	5 Kilo-Fass fl. 2,70
Goldjava, hocharomatisch	" " 6,95	Marinirte Heringe	5 Kilo-Fass " 2,70
Perlkaffee, grün, ausgezeichnet	" " 7,50	do. in Sauce m. Pickles	5 Kilo-Fass " 2,70
Arab. Mocca, verpfl. feurig	" " 7,10	Aal in Gelée dicke Stücke	5 Kilo-Fass " 2,70
In Anbetracht der rapiden Kaffeepreissteigerung offerieren nur die feinsten Sorten, da gewöhnliche Sorten nur wenige Kreuzer billiger, daher gegen diese vorzüglichen Kaffee nicht konkurriren können. Als vortheilhafteste Mischung zu unserem Kaffee empfehlen wir die ausgezeichneten Surrogate.			
Java Surrogat	per 4 Kilo fl. 2,20	Christ. Anchovis, 1 Dünker	fl. 1,00
Mocca Surrogat	" " 2,50	Hummer fl. 8 Dosen	fl. 1,00
Amerik. Kaffemehl	" " 2,50	Lachs fl. 8 Dosen	fl. 1,00
gesünder als Kaffee, ist auch, weil 1 Kilo Thee so viel Getränk giebt, als 5 Rilo Kaffee, wesentlich billiger, unsere Sorten sind staubfrei vorzüglich.			
Souehong-Gruss, milde	per 1 Kilo fl. 2,10	1887 Ia. Caviar, mild gesalzen	per 2 Kilo fl. 4,00
Congo, stark kräftig	" " 2,50	1887 Ia. do. do.	per 2 Kilo fl. 4,00
Souehong, mild aromatisch	" " 3,50	1887 Ia. Jamaika-Rum, 4 Liter	5 Kilo fl. 1,15
Pecco-Souehong mild hocharom.	" " 4,70	Reis, gut kochend	5 Kilo fl. 1,15
Carawannenthee, mild kräftig hochf.	" " 8,30	Sago, ostindischer echt	5 Kilo fl. 1,15
Mandarinen-Pecco, das feinste	" " 11,80	Chili-Pflirsche, vorzüglich zum Compot	5 Kilo fl. 1,15
Rein entölt. Ia Cacao, per 1 Kilo	fl. 2,80	Saison-Delicatesse	
1887 Ia. Matjes, ca. 30 Stück 5 Kilo fl. 3,00			
1887 Ia. do. " 25 " 5 Kilo fl. 3,00			
1887 Ia. do. 20-23 " 5 Kilo fl. 3,00			
1887 Ia. do. 10-12 " 2 1/2 Kilo fl. 3,00			
Störflösch, geräuchert, hochfeinste Delicatesse, 1 Kilo fl. 3,00			

Stückrath & Co., Hamburger Waaren-Versand, Hamburg.

DARLEHEN
auf 5% und 6%

Jede selbstständige Person, welche zu ihrer Selbsterhaltung gesicherte Einkommen hat: und zwar: Hauseigentümer, Landwirthe, Pächter, Gewerbetreibende, Kaufleute und Beamte bekommen durch meine Vermittlung von einer **Budapester Creditgenossenschaft** von 100-2000 fl. in 3 1/2 Jahren per Post-Anweisung rückzahlbare 6% Personal-Credite.

5%-ige Bank-Credite

vermittele ich von fl. 2000 bis zu einer Million auf **Grundbesitz**, oder aus gutem Material erbaute, städtische **Zinshäuser**, wonach das Capital im Wege der Amortisation in 17 Jahren zu 5%, in 32 Jahren zu 2% und in 40 1/2 Jahren mit 1% getilgt wird. — Beim Hausdarlehen müssen die vorgeschriebenen Schätzungskosten im Vorhinein entrichtet werden. Grössere Kapital-Rückzahlungen kann man zu jeder Zeit entrichten. Grundbesitzern wird laut dem Kataster-Ausweis die zwölffache Summe des ausgewiesenen jährlichen Einkommens als Darlehen gegeben. Gesuchsteller hat Grundbuchextract, Steuerbuch und Katasterbogen beizubringen.

Auf Antwort Portospesen wolle man 30 kr. Briefmarken beilegen, da sonst nicht geantwortet wird.

Johann Pollak,

Commissions- und Agenten-Comptoir
VII., Budapest Csömöri Gasse Nr. 37, I. St.

Neu! Neu!

Zur gefälligen Beachtung.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir ein p. t. Publikum Reschitzas und Umgebung auf mein neuestes, der Gesundheit zuträgliches, dauerhaftes



Haar-Schuhwerk

aufmerksam zu machen und dasselbe auf's Beste zu empfehlen.

Ein wesentliches Erforderniss des Wohlbefindens, sowie ein Mittel zur Fernhaltung sehr vieler schmerzlicher, den ganzen Menschen occupirender Leiden sind, wie wohl Jedermann an sich selbst schon die Erfahrung gemacht haben kann:

Warme und trockene Füsse.

Das Haar-Schuhwerk ist von grosser Bedeutung und äusserst vortheilhaft. Es ist ein sicheres Mittel gegen Schweißfüsse, Hühneraugen, Frostbeulen, Gicht und Rheumatismus, eine Wohlthat für empfindliche weiche Füsse, etc.

Das Kalbfell, aus welchem die Schuhe verfertigt sind, ist so hergerichtet, dass die Haare demselben völlig und dauerhaft, ganz in ihrer elastischen Weichheit des früheren lebenden Zustandes erhalten bleiben und dass das Leder dennoch die ausgezeichnete Lohgerbung besitzt. Das Leder ist wasserdicht und sehr geschmeidig, der behaarte innere Theil mit gleicher Sohle bietet die angenehmste Wärme und das Aeusserere zeigt sich vollkommen gleich derjenigen aus gewöhnlichem Leder. Schuhwerk aus diesem Leder hergestellt, ist in jeder Hinsicht bestens zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

JOHANN MAYER,

Schuhmachermeister.

Hauptgasse 27., im L. Klemens'schen Hause.

In einigen Tagen werden Schuhe und Stiefel aus diesem Leder sowohl im Casino-Locale, als auch im Hotel Dobranszky zur öffentlichen Ansicht ausgestellt. Der Tag und die Dauer der Ausstellung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Neu! Neu!

Pränumerationsp

Die "Pezsgó" erich
Sonntag und feiert
Postverbindung oder
in's Haus:

ganzjährig
halbjährig
vierteljährig

Singelne Nummern
Man pränumerirt an
sien mittelst Postanwe
der Administrat. der

Literarische Beiträge
nonen werden bis
Freitag Mittag e

Anonyme Zuschriften
Verständigung — M
werden nicht zurück

Unsere Adresse: Die
bitten wir stets genau d

Nr. 3

In Nr. 31 u
mäß vollkommen
ungarisch fühlen,
Artikel einer Resch
aus den in demje
die ungarischen S
Tausch zu schicken
die Schlussfolgerun
das, was ungarisch
demzufolge auch n
der ungarischen S
Kinder nach Szeged
sie es zu gut weiß
gen nicht vermöge
uns zur Hand geg
Schlussfolgerung v
doch Szegedin eben
herbergt, wie die
garischen Städte.

Trotzdem ab
Motive zur diesbe
tigte, hat ihr die
wir auch ganz beg
zu gut, daß sie sic
nung die durch sie
Reichthum nicht zu
einem vielleicht an
nicht ihrer ungaru
dankebarer Anerken
es zu verdanken, d
wie sie sich in ihre
ihre bereits das Pre
Der erwähnt
eine Resch. Itz.
freundlich gefint
weise, die höchstw
sicht so verkehrt an
unfere Schlussfolg
Dorn im Auge ist
Resch. Itz. nat
„Während wir jo

FE

(Orig

— Treifern
rathen und dann

— Ja, wen
dauert's noch, da
Gewöhnliche für
morgen dort, dan

— Warum
was gethan?

— Mir, ge
aber ich kann die
in ein paar Jah
über jede Andern,

Das Geprä

— Fräulein
die fertigen Send
das echte Wier
Zunge, auch ihre
zu setzen wuhle, r

— Fräulein
voll Gift, dabei gl

— Kann fe